



FACHBEREICH HUMANWISSENSCHAFTEN

MODULBESCHREIBUNGEN

FÜR DIE LEHREINHEIT

„GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN“ –

FACH GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

beschlossen in der

72. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Humanwissenschaften am 21.02.2011
befürwortet in der 89. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 10.11.2010
genehmigt in der 152. Sitzung des Präsidiums am 20.01.2011
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 04/2011 vom 09.06.2011, S. 265

Redaktionelle Änderung (Bezeichnung der Lehreinheit)

AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 01/2012 vom 24.01.2012, S. 194

Änderungen beschlossen in der

89. Sitzung des Fachbereichsrates des Fachbereichs Humanwissenschaften am 15.11.2013
befürwortet in der 108. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 09.10.2013
genehmigt in der 202. Sitzung des Präsidiums am 07.11.2013
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 01/2014 vom 30.01.2014, S. 39

Ergänzung (Übersicht Präsenz- und Selbstlernzeit) beschlossen in der

104. Sitzung des Fachbereichsrates des Fachbereichs Humanwissenschaften am 11.02.2015
befürwortet in der 118. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 04.02.2015
genehmigt in der 222. Sitzung des Präsidiums am 05.03.2015
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 03/2015 vom 30.04.2015, S. 307

Änderung beschlossen in der

128. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Humanwissenschaften am 29.11.2017
befürwortet in der 142. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 14.03.2018
genehmigt in der 270. Sitzung des Präsidiums am 10.04.2018
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 03/2018 vom 24.05.2018, S. 253

BA-Studiengänge Berufliche Bildung
MA-Studiengänge Lehramt für berufsbildende Schulen
Berufliche Fachrichtungen:
Gesundheitswissenschaften, Kosmetologie und Pflegewissenschaft

Erläuterung zu anwesenheitspflichtigen Lehrveranstaltungen

Seminare

Die Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlichen und -didaktischen Inhalten in den Gesundheitswissenschaften, der Kosmetologie und der Pflegewissenschaft benötigt neben der Lektüre im Selbststudium den intensiven Dialog mit den Dozierenden und den Seminarteilnehmer/-innen untereinander. In Verbindung mit dem Berufsziel ist es für die Studierenden essentiell, diskursiv unterschiedliche Fachthemen zu bearbeiten, unterschiedliche Standpunkte und Herangehensweise kennen zu lernen, diese darstellen und kommentieren zu können. Studierende erhalten unmittelbares Feedback und können hierdurch sich selbst im Lernfortschritt besser beurteilen. Die fachdidaktischen Seminare ermöglichen zudem die Erprobung unterschiedlicher Methoden, die Studierende für die spätere Berufsausbildung stärkt und relevante Handlungskompetenzen herausbildet. Der Erwerb der im Seminar angestrebten Kompetenzen ist ohne Dozierende und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.

Übungen

In den Übungen werden in Versuchen fachwissenschaftliche Inhalte vertieft und ihre Anwendbarkeit auf den späteren Schulunterricht reflektiert. Nur über eine regelmäßige Teilnahme an den Übungen kann sichergestellt werden, dass die unterschiedlichen Versuchsformen erlernt werden und die in den Studien nachweisen geforderten Leistungen erfolgreich erbracht werden können.

Weitere fachwissenschaftliche Übungen vertiefen den in der Vorlesung vermittelten Stoff an konkreten Beispielen. Die komplexen Sachverhalte werden verdeutlicht zu deren Verständnis ein intensiver Dialog zwischen Dozierenden und Studierenden erforderlich ist. Aufgrund der Anwendungsorientierung komplexer fachwissenschaftlicher Sachverhalte kann das geforderte Fachniveau nicht durch das Selbststudium von Fachbüchern erreicht werden. Zudem liegen den denselben Stoff umfassende Lehrbücher zum Selbststudium nicht vor.

Workshop

Workshops werden im fachdidaktischen Unterricht angeboten, um spezifische Methoden zu erlernen, anzuwenden und vertieft zu reflektieren. Den Studierenden wird zudem die Möglichkeit eröffnet, individuelle Rückmeldungen, z. B. durch Videographie, durch Dozierende und andere Studierende zu erhalten.

Am Ende der Modulbeschreibungen ist eine **Übersicht** abgebildet, die Auskunft über den Umfang und Präsenz- und Selbstlernzeiten der Module gibt.

BACHELOR

Identifizier	GWS-GK1
Modultitel	Grundlagen der fachrichtungsbezogene Chemie
Englischer Modultitel	Fundamentals in Chemistry for Studies in Cosmetology and Health Sciences
Modulbeauftragte/r	Dr. Willi Hoppe
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen nach diesem Modul Kenntnisse in den Grundlagen der fachrichtungsbezogenen Chemie, insbesondere den relevanten Bereichen der Allgemeinen und Organischen Chemie sowie der Physiologischen Chemie aufweisen. Sie sollen über ein Verständnis für wichtige Begriffe, Theorien und Modelle sowie Methoden verfügen und grundlegende wissenschaftliche Ansätze und Methoden dieser Bereiche der Chemie erläutern können. Auf der Ebene des in diesem Einführungsmodul verbreiterten Wissens sollen sie fachwissenschaftliche Inhalte angemessen und reflektiert darstellen sowie einfache Problemstellungen erläutern und unter Anwendung bekannter Methoden bearbeiten können.
Inhalte	<p>GWS-GK1.1: Allgemeine und Organische Chemie (Vorlesung) Atombau und Bindungen; Wasser als Lösungsmittel; chemische Reaktionen; Säuren, Basen, Puffer und pH-Wert; Reduktion und Oxidation; Aliphatische Kohlenwasserstoffe; Struktur, Eigenschaften und Reaktionen von funktionellen Gruppen; Alicyclen und Heterocyclen; aromatische Verbindungen.</p> <p>GWS-GK1.2: Physiologische Chemie (Humanbiochemie) (Vorlesung) Aminosäuren, Peptide und Proteine; Lipide und biologische Membranen; Austausch von Stoffen und Transport durch Membranen; Enzyme; Kohlenhydrate; Metabolismus und Regulation (am Beispiel ausgewählter Stoffwechselwege).</p> <p>GWS-GK1.3: Experimentelle Methoden in der fachrichtungsbezogenen Chemie (Seminar/Übung) Theoretische Grundlagen und einführende Versuche zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgewählten Stoffklassen der Organischen Chemie, ihren Eigenschaften und Reaktionen; ▪ Grundlagen der quantitativen Analytik; ▪ Eigenschaften von Säuren, Basen und Puffern; ▪ Absorption von Licht und Photometrie; ▪ Extraktion von Zellen / Geweben; ▪ Aminosäuren und Proteine; ▪ Kohlenhydrate; ▪ Enzyme.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	GWS-GK1.1 4,5 LP GWS-GK1.2 4,5 LP GWS-GK1.3 3 LP
LP des Moduls	12 LP
SWS des Moduls	9 SWS
Dauer des Moduls	3 Semester (1. bis 3. Semester)
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen	Studiennachweis zu GWS-GK1.3: Bearbeitung der Aufgaben zu den durchgeführten Übungen sowie regelmäßige Teilnahme

Art der studienbegleitenden Prüfung	Je eine Teilprüfung in GWS-GK1.1 <i>und</i> GWS-GK1.2 wahlweise als: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 20-40 Minuten) oder ▪ Klausur (Dauer in der Regel 45-90 Minuten) oder ▪ Multiple-Choice-Klausur (Dauer in der Regel 45-90 Minuten). Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt.
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Gesundheitswissenschaften Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Kosmetologie: GWS-GK 1.1 bis GWS-GK1.3

Identifizier	GWS-GK2
Modultitel	Fachrichtungsbezogene Mikrobiologie und Hygiene
Englischer Modultitel	Microbiology and Hygienics for Studies in Cosmetology and Health Sciences
Modulbeauftragte/r	Dr. Gabriele Baron-Ruppert
Qualifikationsziele	Aufbauend auf den naturwissenschaftlichen Grundlagenmodulen sollen die Studierenden in diesem Modul sich vertiefte Kenntnisse zur Mikrobiologie und Hygiene aneignen. Sie sollen über ein erweitertes Verständnis für wichtige Begriffe, Theorien und Modelle sowie Methoden aus diesem Bereich verfügen und grundlegende wissenschaftliche Ansätze und Methoden erläutern können. Auf der Ebene dieser Kenntnisse sollen sie speziellere fachwissenschaftliche Inhalte angemessen und reflektiert darstellen sowie Problemstellungen erläutern und unter Anwendung bekannter Methoden bearbeiten können.
Inhalte	GWS-GK2.1: Einführung in die Allgemeine Mikrobiologie und Hygiene (Vorlesung) Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu zellulären Strukturen und Funktionen bei Bakterien, Pilzen und Viren (z. B. Morphologie und Feinstruktur, Physiologie des Stoffwechsels und des Wachstums, Nomenklatur und Systematik, Pathogenese) unter besonderer Berücksichtigung ausgewählter Mikroorganismen mit ökonomischer, biotechnologischer und medizinischer Bedeutung. Basierend darauf erlernen die Studierenden die Grundlagen der Hygiene sowie Präventionsmaßnahmen im betrieblichen und häuslichen Bereich u. a. im Bezug zum Infektionsschutzgesetz und diversen Hygieneordnungen. GWS-GK2.2: Experimentelle Methoden in der Mikrobiologie und Hygiene (Seminar/Übung) Die Studierenden erwerben Fähigkeiten in den grundlegenden mikrobiologischen Arbeitsmethoden. Es werden Experimente zur

	Morphologie sowie zu Stoffwechselleistungen von Mikroorganismen und zu biotechnologisch, ökonomisch und medizinisch wichtigen Themen durchgeführt bzw. erarbeitet und reflektiert.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	GWS-GK2.1 3 LP GWS-GK2.2 2 LP
LP des Moduls	5 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester (4. und 5. Semester)
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen	Studiennachweis zu GWS-GK2.2: Bearbeitung der Aufgaben zu den durchgeführten Übungen sowie regelmäßige Teilnahme und Testate
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Modulprüfung in GWS-GK2.1 wahlweise als: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) <i>oder</i> ▪ Multiple-Choice-Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten). Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt.
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Gesundheitswissenschaften Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Kosmetologie: GWS-GK2.1 und GWS-GK2.2

Identifizier	GWS-GK3
Modultitel	Sicherheit am Arbeitsplatz
Englischer Modultitel	Occupational Safety
Modulbeauftragte/r#	Dr. Gabriele Baron-Ruppert
Qualifikationsziele	Aufbauend auf den naturwissenschaftlichen Grundlagen verfügen die Studierenden nach Abschluss dieses Moduls über vertiefte Kompetenzen zur Sicherheit am Arbeitsplatz. Sie verfügen über ein erweitertes Verständnis für zentrale Begriffe, Theorien und Modelle sowie Methoden aus diesem Bereich und können grundlegende wissenschaftliche Ansätze und Methoden erläutern. Auf der Basis dieser Kenntnisse können sie speziellere fachwissenschaftliche und fachrichtungsbezogene Forschungsergebnisse angemessen und reflektiert darstellen sowie Problemstellungen erläutern und unter Anwendung bekannter Methoden bearbeiten. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der allgemeinen und speziellen Toxikologie sowie der rechtlichen Bestimmungen zum Arbeitsschutz in Deutschland (insbesondere Arbeitsschutzgesetz und Regelwerk der Gesetzlichen Unfallversicherung) und kennen grundlegende Maßnahmen zur Umsetzung dieser Bestimmungen (z. B. Gefährdungsermittlung). Sie können fachrichtungsbezogen arbeitsbedingte Gefährdungen

	<p>erläutern und geeignete Maßnahmen zu ihrer Prävention ableiten. Neben Kenntnissen über technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen können sie Theorien, Modelle und Maßnahmen zur Beeinflussung der Sicherheits- und Gesundheitskompetenz reflektieren und auf fachrichtungsspezifische Situationen sowie Fragestellungen der Förderung von Lehrergesundheit transferieren. Sie können Definition und Aufgaben des Arbeitsschutzes und der betrieblichen Gesundheitsförderung abgrenzen und kennen aktuelle Ansätze der betrieblichen Gesundheitsförderung und des betrieblichen Gesundheitsmanagements.</p>
Inhalte	<p>GWS-GK3.1: Allgemeine und spezielle Toxikologie (Vorlesung) Grundbegriffe der Toxikodynamik und Toxikokinetik; Vorstellung von Testmethoden in der Toxikologie anhand von CMR-Stoffen unter Einbeziehung diverser Datenbanken und Fachgesellschaften; Kennzeichnung von Chemikalien nach Gefahrstoff-VO; primäre Detoxikation; akute und chronische Vergiftungen (Alltag, Umwelt, Lebensmittel, Rauschmittel), mit Vorkommen, Symptomatik sowie primäre und sekundäre Detoxikation.</p> <p>GWS-GK3.2: Grundlagen des Arbeitsschutzes und Arbeitsrechts (Vorlesung) Rechtliche Aspekte (insb. Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, Regelwerk der gesetzlichen Unfallversicherung, Sozialgesetzbuch V u. VII); Zuständigkeiten (Aufsichtsbehörden der Länder, Gewerbeaufsichtsamt, Staatliches Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik, Gesetzliche Unfallversicherung); Forschungseinrichtungen; Problemfelder am Beispiel fachrichtungsbezogener Gefährdungen und Lehrergesundheit; Aktuelle Forschungsergebnisse zur Prävention / Schwerpunkt Sicherheits- und Gesundheitskompetenz; Nationale und Internationale Plattformen und Netzwerke.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	GWS-GK3.1 3 LP GWS-GK3.2 2 LP
LP des Moduls	5 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester (5. und 6. Semester)
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	<p>Je eine Teilprüfung in GWS-GK3.1 und GWS-GK3.2 wahlweise als:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) oder ▪ Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) oder ▪ Multiple-Choice-Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten). <p>Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt.</p>
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--

Modul beschließendes Gre-mium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Gesundheitswissen-schaften Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Kosmetologie: GWS-GK3.1 und GWS-GK3.2

Identifizier	GWS-G1
Modultitel	Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen: Mensch – Zellen – Gewebe – Organe
Englischer Modultitel	Biomedical Basics: The Human Body – Cells, Tissues and Or-gans
Modulbeauftragte/r	Dr. Gabriele Baron-Ruppert
Qualifikationsziele	Die Veranstaltungen umfassen die Themengebiete Biomoleküle, Zellbiologie, Genetik und Embryologie sowie die Grundlagen zu Aufbau und Funktionen des menschlichen Körpers. Die Studierenden sollen anhand dieser Vorlesungen einen Über-blick über das Spektrum der Humanbiologie sowie eine ganzheit-liche grundlegende Vorstellung von der Struktur und Funktion des menschlichen Körpers erlangen. Dabei soll eine Grundlage für die spätere gezielte Vertiefung einzelner Themengebiete er-worben werden. Das Ziel der Veranstaltungen dieses Moduls besteht in der Ver-mittlung eines grundlegenden Verständnisses für relevante Be-griffe, grundlegende Konzepte und Modelle der Humanbiologie.
Inhalte	GWS-G1.1: Zellbiologie (Vorlesung) Aufbau und Funktion von Biomembranen; Transportvorgänge an und in der Zelle; Cytoskelett; Zellkommunikation; Lysosomen-funktionen; Proteinbiosynthese; Energiehaushalt der Zelle; Chro-mosomen; Zellcyclus; Zellteilungen und Mutationen; kurze Ein-führung in die Embryologie; Entwicklung der Gewebe; Aufbau und Funktion von Epithel-, Binde-, Stütz-, Muskel- und Nerven-gewebe. GWS-G1.2: Mikroskopische Zellbiologie und Histologie (Seminar/Übung) Umgang mit dem Mikroskop; Durchführung einfacher Färbever-fahren; Demonstration histologischer Methoden; Mikroskopieren ausgewählter Präparate zur Zellbiologie und Histologie des Men-schen.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	GWS-G1.1 3 LP GWS-G1.2 1 LP
LP des Moduls	4 LP
SWS des Moduls	3 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester (1. und 2. Semester)
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungs-vorleistungen	Studiennachweis zu GWS-G1.2: Bearbeitung der Aufgaben zu den durchgeführten Übungen sowie regelmäßige Teilnahme und Testate
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Modulprüfung zu GWS-G1.1 wahlweise als: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>o-der</i> ▪ Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) <i>oder</i> ▪ Multiple-Choice-Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minu-ten).

	Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt.
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Gesundheitswissenschaften Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Kosmetologie: GWS-K1.1 und GWS-K1.3

Identifizier	GWS-G2
Modultitel	Grundlagen der Anatomie und Physiologie
Englischer Modultitel	Anatomy and Physiology
Modulbeauftragte/r	apl. Prof. Dr. Nanna Schürer/ Dr. Meike Strunk
Qualifikationsziele	Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Organsysteme des menschlichen Körpers unter besonderer Berücksichtigung physiologischer Aspekte. Die Studierenden sollen anhand der Vorlesungen eine vertiefte Vorstellung von der Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers erlangen und dabei eine Grundlage für die eigenständige Bearbeitung entsprechender Themengebiete erwerben. Letztendlich sollen die Organsysteme nicht nur einzeln, sondern als Teil des menschlichen Körpers erfasst werden.
Inhalte	<p>GWS-G2.1 Anatomie und Physiologie I (Vorlesung) Herz (Erregungsprozesse im/am Herzen, Erregungsphysiologie, Mechanik der Herzaktion, Energetik der Herzaktion, Steuerung der Herzleistung), Kreislaufsystem (Gesetzmäßigkeiten der Strömung im Gefäßsystem, Funktionen des arteriellen und venösen Gefäßsystems, Funktionen der terminalen Strombahn, Organdurchblutung und Durchblutungsregulation, Blutdruckregulation), Respiratorisches System (Ventilation, Atemmechanik, Alveolärer Gasaustausch, Lungenperfusion und Arterialisierung des Blutes, Gastransport im Blut, Zentrale Rhythmogenese, Regulation der Atmung, Höhenphysiologie) Sexualfunktionen und Schwangerschaft (Kohabitation, Konzeption, Imprägnation, Syngamie, Nidation, Plazentation, fetale Entwicklung).</p> <p>GWS-G2.2: Anatomie und Physiologie II (Vorlesung) Gastrointestinaltrakt (Mikroskopischer Aufbau von Mundhöhle, Oesophagus, Magen, Intestinum, Pankreas, Leber, endokrine und exokrine gastrointestinale Hormone, Kohlenhydrat-, Fett- und Proteinverdauung, Resorption der Nährstoffe, Steuerung der Sekretion gastrointestinaler Enzyme), Niere und ableitende Harnwege (Mikroskopischer Aufbau der Glomeruli und Tubulusapparat, Glomeruläre Filtrationsrate, Gegenstromsystem, Renin-Angiotensin-Aldosteron-M., Renale endokrine Funktion, Säure-Basen-Haushalt), Hormonales System (Hormonale Regelkreise, Wirkungsweisen hydrophiler und lipophiler Hormone, Hypophyse, Hypothalamus, Epiphyse, Glandula suprarenalis, Schild- und Nebenschilddrüse), Immunsystem (Spezifische und unspezifische Abwehr, TH1-TH2-Zellen, Immunologische Funktion an Beispielen der Anergie, Allergie, Autoimmunkrankheiten).</p>

	GWS-G2.3: Anatomie und Physiologie III (Vorlesung) Nervensystem (Allgemeine Neurophysiologie, Ruhe- und Aktionspotential, Erregungsleitung und -übertragung, Anatomie des Hirns, Hirnnerven (I-XII), Blut-Hirn-Schranke, Physiologie der Gliazellen, Rückenmark, vegetatives und motorisches Nervensystem), Sinnesorgane (Mikroskopische Anatomie des Mittel- und Innenohrs, Knöchernes Labyrinth, auditorisches und vestibuläres System, Gustatorisches System, Artikulation und Phonation, Olfaktorisches System, Visuelles System, Optik, Signalübertragung, Zentrale Sehbahn), Haut (Mikroskopische Anatomie, epidermale Barrierefunktion, somatoviscerale Sensibilität, Oberflächen- und Tiefensensibilität), Skelett- und Muskelapparat.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	GWS-G2.1 3 LP GWS-G2.2 3 LP GWS-G2.3 3 LP
LP des Moduls	9 LP
SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester (3. und 4. Semester)
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Je eine Teilprüfung in GWS-G.2.1 und GWS-G.2.2 und GWS-G.2.3 wahlweise als: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) oder ▪ Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) oder ▪ Multiple-Choice-Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten). Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gre-mium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Gesundheitswissenschaften Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Pflegewissenschaft: PWS-BM 04.1 bis PWS-BM 04.3

Identifizier	GWS-G3
Modultitel	Krankheit im Kontext von Forschung und Versorgungspraxis
Englischer Modultitel	Diseases in the Context of Research and Health Care
Modulbeauftragte/r	Studiendekan/-in
Qualifikationsziele	Aufbauend auf den medizinisch-naturwissenschaftlichen Modulen erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich der Pharmakologie und der klinischen Medizin. Die Veranstaltungen vermitteln forschungsbasiert, pharmakologisches und klinisches Grundlagenwissen im Kontext der Versorgungspraxis. Im Bereich der Pharmakologie erwerben die Studierenden Wissen zu

	<p>Interaktionsmechanismen zwischen Arzneimitteln und dem menschlichen Körper (Pharmakodynamik, Pharmakokinetik), zu Grundlagen der Arzneimitteltherapie (Arzneimittelzulassung, Darreichungsformen, Besonderheiten der Arzneimitteltherapie in verschiedenen Lebensphasen) sowie die medikamentöse (und nicht-medikamentöse) Therapie ausgewählter Krankheitsbilder.</p> <p>Anhand ausgewählter, aus Public-Health und medizinischer Perspektive relevanter Krankheitsbilder erlernen die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu pathologischen Prozessen (Ätiologie) und zur Progression dieser Erkrankungen sowie zu Möglichkeiten und Grenzen der Diagnostik und therapeutischer Interventionen.</p> <p>In diesem Modul wird ein besonderes Augenmerk auf geschlechtsspezifische Unterschiede gelegt und eine Lebenslaufperspektive eingenommen. Dies wird sowohl aus der Perspektive der Forschung als auch aus der Perspektive der Versorgungspraxis thematisiert.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die bearbeiteten Krankheitsbilder darzustellen sowie andere Krankheitsbilder nach einer vorgegebenen Struktur für sich aufzuarbeiten. Sie können ihr erworbenes Wissen und die erworbenen Fähigkeiten unter fachdidaktischen Aspekten reflektieren.</p>
<p>Inhalte</p>	<p>GWS-G3.1 Allgemeine Pharmakologie (Vorlesung) Grundbegriffe der Pharmakodynamik und Pharmakokinetik (Applikationswege, Aufnahme, Verteilung, Speicherung, Elimination, Metabolismus, Aktivierung, Inaktivierung; Agonismus, Antagonismus, Toleranz); Grundlagen der Arzneimitteltherapie (Arzneimittelzulassung, Darreichungsformen, Therapierichtungen, Besonderheiten in versch. Lebensphasen, Missbrauch und Abhängigkeit); Darstellung und Bewertung pharmakotherapeutischer Maßnahmen bei ausgewählten und häufigen Krankheitsbildern.</p> <p>GWS-G3.2 Krankheitslehre I (Vorlesung) Zentrale Begriffe der klinischen Medizin; Ätiologie und Progression ausgewählter, aus gesundheitswissenschaftlicher und epidemiologischer sowie medizinischer Perspektive relevanter Erkrankungen einschließlich Diagnostik (Anamnese, Laborparameter, etc.), Therapie (einschließlich Pharmakotherapie) und Versorgungspraxis unter Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse und nach Geschlecht differenziert; Mögliche Krankheitsbilder: Herz-Kreislauf-Erkrankungen; Metabolisches Syndrom; Bösartige Neubildungen, Muskel-Skelett-Erkrankungen; Zahnerkrankungen und Psychische Erkrankungen.</p> <p>GWS-G3.3 Vertiefung zur Krankheitslehre I (Übung) Vertiefung der Themen der Vorlesung mit folgenden Schwerpunkten: Krankheitsverlauf; Krankheitssymptomatik, Befundung; Diagnostik und Therapie; sozial- und lebenslagenspezifische Perspektive; Versorgungsbedarfe und -lücken; Versorgungskonzepte; Beteiligung der Gesundheitsfachberufe an der Versorgung; Trends; Evidenz-Basierung; Leitlinien.</p> <p>GWS-G3.4 Krankheitslehre II (Vorlesung) Bearbeitung ausgewählter Erkrankungen im Kontext der unterschiedlichen Lebensphasen einschließlich Ätiologie und Progression sowie Diagnostik (Anamnese, Laborparameter, etc.), Therapie (einschließlich Pharmakotherapie) und Versorgungspraxis unter Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse und nach Geschlecht differenziert; Mögliche Krankheitsbilder: ADHS; Adipositas; Burnout; Psychosomatische Erkrankungen; Demenz.</p> <p>GWS-G3.5 Vertiefung zur Krankheitslehre II</p>

	(Übung) Vertiefung der Themen der Vorlesung mit folgenden Schwerpunkten: Krankheitsverlauf; Krankheitssymptomatik, Befundung; Diagnostik und Therapie; sozial- und lebenslagenspezifische Perspektive; Versorgungsbedarfe und -lücken; Versorgungskonzepte; Beteiligung der Gesundheitsfachberufe an der Versorgung; Trends; Evidenz-Basierung; Leitlinien.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	GWS-G3.1 2 LP GWS-G3.2 2 LP GWS-G3.3 1 LP GWS-G3.4 2 LP GWS-G3.5 1 LP
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	3 Semester (3. bis 5. Semester)
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsleistungen	Ein Studiennachweis gemäß § 11 der Allgem. Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Osnabrück in der Modulkomponente GWS-G3.3. Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls setzt zusätzlich zu den Studiennachweisen und Prüfungsleistungen eine regelmäßige Teilnahme an den Modulkomponenten GWS-G3.3 und GWS-G3.5 voraus.
Art der studienbegleitenden Prüfung	Je eine Teilprüfung in GWS-G3.1 und GWS-G3.4 wahlweise als: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit in schriftlicher Form (in der Regel im Umfang von mindestens 2.000 und höchstens 3.500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis acht Wochen) oder ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) oder ▪ Referat (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) oder ▪ Referat (Dauer in der Regel 15 Minuten) mit Ausarbeitung (in der Regel im Umfang von mindestens 1.250 und höchstens 2.000 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis sechs Wochen) oder ▪ Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) oder ▪ Multiple-Choice-Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) oder ▪ Studienprojekt. Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Gesundheitswissenschaften Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Pflegewissenschaft: PWS-BM 05.1a/b und PWS-BM 05.2b

Identifizier	GWS-G4
Modultitel	Einführung in Public Health

Englischer Modultitel	Principles of Public Health
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Birgit Babitsch
Qualifikationsziele	<p>Public Health fokussiert auf die Gesundheit von Bevölkerungen, ermittelt Einflussfaktoren auf diese und entwickelt Ansätze, die Gesundheit des Einzelnen und der Bevölkerung zu fördern sowie eine angemessene und für alle zugängliche Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Mit der Einführung in Public Health erwerben die Studierende grundlegende Kenntnisse zu Public Health und sind in der Lage, systematisch die Gender- und Diversity-Perspektive zu integrieren. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über Kenntnisse zur Geschichte und Entwicklung von Public Health in Deutschland und im internationalen Kontext; ▪ kennen wesentliche disziplinäre Zugänge von Public Health als Multidisziplin, wie bspw. Soziologie, Psychologie, Ökonomie, Medizin, und können ihren theoretischen und empirischen Beitrag zu Public Health benennen; ▪ können relevante Public Health-bezogene Fragestellungen identifizieren und einordnen; ▪ kennen Public Health-bezogener Gesundheits- und Krankheitsmodelle und können diese davon abgeleitet Public Health bezogenen Interventionen zuordnen; ▪ kennen die wesentlichen Determinanten der Gesundheit und können sie einem Mikro-Meso-Makro-Modell sicher zuordnen; ▪ können aus Bevölkerungssicht relevante Erkrankungen im nationalen und internationalen Kontext sowie deren zeitliche Entwicklung identifizieren und beschreiben; ▪ kennen den Public Health Action Cycle und können ihn für Analysen und Interventionen anwenden; ▪ verstehen die Relevanz des Konzeptes der Nachhaltigkeit im Public Health Kontext; ▪ können die Konzepte der Public Health Ethik in ihren Grundzügen benennen; ▪ das erworbene Public Health-bezogene Wissen und die erworbenen Fähigkeiten unter fachdidaktischen Aspekten reflektieren.
Inhalte	<p>GWS-G4.1: Einführung in Public Health (Seminar) Definitionen von Public Health; Geschichte und Entwicklung von Public Health in Deutschland und im internationalen Kontext; Public Health als Multidisziplin und ihre zentrale Theorien und Konzepte; Gesundheits- und Krankheitskonzepte; Morbidität und Mortalität im nationalen und globalen Kontext aus der Bevölkerungsperspektive; zeitliche Trends in Morbidität und Mortalität; Public Health Interventionen und Public Health Action Cycle; Ethik und Nachhaltigkeit im Kontext von Public Health.</p> <p>GWS-G4.2: Determinanten der Gesundheit (Seminar) Determinanten der Gesundheit; verhaltens- und verhältnisbezogene Einflussfaktoren; Theorien und Modelle zu zentralen sozialen Determinanten der Gesundheit, wie z. B. soziale Ungleichheit und Erwerbsarbeit, sowie zu umwelt- und verhaltensbezogenen Faktoren; relevante Einflussfaktoren, wie Ernährung und Bewegung; Health Literacy; Einordnung der Determinanten in ein Mikro-Meso-Makro-Modell; Kenntnis zentraler Ansatzpunkte von Public Health Interventionen (wie z. B. Setting); Identifikation von Public Health relevanten Fragestellungen auf Basis empirischer Befunde; Grundlagen zur Bewertung von Public Health Interventionen im Kontext relevanter Determinanten von Gesundheit.</p>

Modulkomponenten mit Angabe der LP	GWS-G4.1 LP 3 GWS-G4.2 LP 3
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester (1. und 2.Semester)
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsleistungen	Ein Studiennachweis gemäß § 11 der Allgem. Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Osnabrück in den Modulkomponenten GWS-G4.1 <i>und</i> GWS-G4.2. Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls setzt zusätzlich zu den Studiennachweisen und Prüfungsleistungen eine regelmäßige Teilnahme an beiden Modulkomponenten voraus.
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Modulprüfung wahlweise als: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit in schriftlicher Form (in der Regel im Umfang von mindestens 4.000 und höchstens 6.500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis acht Wochen) <i>oder</i> ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 30 Minuten) mit Ausarbeitung (in der Regel im Umfang von mindestens 2.500 und höchstens 4.000 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis sechs Wochen) <i>oder</i> ▪ Klausur (Dauer in der Regel 60-120 Minuten) <i>oder</i> ▪ Multiple-Choice-Klausur (Dauer in der Regel 60 Minuten) <i>oder</i> ▪ Studienprojekt. Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Gesundheitswissenschaften Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Pflegewissenschaft: PWS-BM 05.3

Identifizier	GWS-G5
Modultitel	Recht, Ökonomie und Management im Gesundheitswesen
Englischer Modultitel	Law, Economy and Management in Health Care
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Birgit Babitsch
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ zentrale, fachrichtungsbezogene Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsökonomie und damit verbundene Interessen skizzieren sowie fachliche Fragen dazu selbst entwickeln; ▪ Lösungsentwürfe zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und Problemen unter Berücksichtigung rechtlicher und struktureller Rahmenbedingungen teamorientiert entwickeln und begründen;

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturen und Entwicklungen des Gesundheits-, Sozial und Wirtschaftssystems in Deutschland beschreiben und einschätzen und in ihren Grundzügen mit den Systemen anderer Länder vergleichen; ▪ Ethische Fragen im Kontext einer rechtlichen, ökonomischen und management-orientierten Perspektive identifizieren und reflektieren; ▪ unterschiedliche Organisationsformen einschließlich der erforderlichen Managementaufgaben charakterisieren und Handlungsanforderungen benennen und in konkrete Maßnahmen umsetzen; ▪ die human- und zahnmedizinische Versorgung und die spezifischen Anforderungen an das Praxismanagement benennen und Handlungsanforderungen für die unterschiedlichen Berufsgruppen ableiten; ▪ die Arzneimittelversorgung und den Arzneimittelmarkt charakterisieren und die spezifischen Anforderungen an das Apothekenmanagement benennen und Handlungsanforderungen für die unterschiedlichen Berufsgruppen ableiten; ▪ sicher mit den unterschiedlichen Abrechnungssystemen im Bereich der Human- und Zahnmedizin umgehen; ▪ die unterschiedlichen Ansätze des Qualitätsmanagements benennen und für unterschiedliche Fragen bzw. Organisationen im Gesundheitswesen anwenden; ▪ das erworbene Wissen und die erworbenen Fähigkeiten zu den Grundlagen der Ökonomie, des Rechts und des Management unter fachdidaktischen Aspekten reflektieren.
<p>Inhalte</p>	<p>GWS-G5.1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (BWL) (Vorlesung) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, betriebliche Funktionen, Typologie der Betriebe, privatwirtschaftliche Betriebsführung, Abrechnungswesen, exemplarische Beispiele betrieblicher Probleme</p> <p>GWS-G5.2: Recht im Gesundheitswesen (Vorlesung) Sozialrechtliche Grundlagen; Sozialversicherungssysteme als Teil des Sozialleistungssystems; Aufgaben, Organisation und Abgrenzung der verschiedenen Sozialversicherungszweige; Medizinproduktegesetz; Arzneimittelgesetz; Patientensicherheit.</p> <p>GWS-G5.3: Organisationsmanagement (Vorlesung) Organisationstheorien; Strukturen von Aufbau – und Ablauforganisation in der Human- und Zahnmedizin sowie in Apotheken; exemplarische Darstellung von Entscheidungsprozessen betrieblicher Planung und Organisation; Personalentwicklung; Projektmanagement; Qualitätsmanagement; Qualitätssicherung; Marketingkonzepte, -strategien und -ziele; Dienstleistungsmarketing.</p> <p>GWS-G5.4: Praxismanagement und Abrechnung (Vorlesung) Organisationsabläufe in niedergelassenen Praxen und anderen Einrichtungen des Gesundheitssystems; Abrechnungssysteme der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung in Human- und Zahnmedizin; Softwaresysteme im Abrechnungswesen in Praxen; Apothekenpraxis und Abrechnungssysteme.</p> <p>GWS-G5.5: Gesundheitsökonomie und Qualitätsmanagement (Seminar) Gesundheitsziele; Strukturelle und ökonomische Zusammenhänge im Gesundheitswesen; Finanzierungs- und Leistungsstrukturen; Besonderheiten des Gesundheitsmarktes; Steuerungsinstrumente und -probleme; Qualitätsmanagement: Rahmenbedingungen; Konzepte des Qualitätsmanagements; Verfahren des Qualitätsmanagements.</p>

Modulkomponenten mit Angabe der LP	GWS-G5.1 LP 2 GWS-G5.2 LP 1 GWS-G5.3 LP 2 GWS-G5.4 LP 2 GWS-G5.5 LP 3
LP des Moduls	10 LP
SWS des Moduls	9 SWS
Dauer des Moduls	4 Semester (2. Semester bis 5. Semester)
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen	Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls setzt zusätzlich zu den Studiennachweisen und Prüfungsleistungen eine regelmäßige Teilnahme an der Modulkomponente GWS-G5.5 voraus.
Art der studienbegleitenden Prüfung	Je eine Teilprüfung in GWS-G5.1 bis GWS-G5.5 wahlweise als: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit in schriftlicher Form (in der Regel im Umfang von mindestens 1.000 und höchstens 2.500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis acht Wochen) <i>oder</i> ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 15 Minuten) mit Ausarbeitung (in der Regel im Umfang von mindestens 1.000 und höchstens 1500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis sechs Wochen) <i>oder</i> ▪ Klausur (Dauer in der Regel 20-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Multiple-Choice-Klausur (Dauer in der Regel 30-40 Minuten) <i>oder</i> ▪ Studienprojekt. Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Gesundheitswissenschaften Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Pflegewissenschaft: PWS-BM 03.1 bis PWS-BM 03.3

Identifizier	GWS-G6
Modultitel	Strukturen und Akteure des Gesundheitssystems und der Gesundheitsversorgung
Englischer Modultitel	Structures and Stakeholders in Health Care Systems and Health Care Delivery
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Birgit Babitsch
Qualifikationsziele	Das Gesundheitswesen in Deutschland ist komplex und gekennzeichnet durch eine Vielzahl von Akteuren. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Grundlagen des Gesundheitssystems und damit die Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung in Deutschland zu vermitteln. Hierbei wird neben den relevanten ak-

	<p>tuellen Regelungen und Gesetzen immer auch Bezug zur geschichtlichen Entwicklung genommen. Mit Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die wesentlichen Strukturen und Akteure im Gesundheitssystem benennen und ihre Rolle definieren; ▪ die relevanten Konzepte, wie u. a. Wirtschaftlichkeit, Effizienz, Wirksamkeit, definieren und zur Beurteilung des Gesundheitssystems und der -versorgung anwenden; ▪ die relevanten gesetzlichen Grundlagen beschreiben und in Bezug zur Gesundheitsversorgung setzen; ▪ die gesellschaftlichen Entwicklungen darstellen und die daraus resultierenden Anforderungen an die Gesundheitsversorgung und das Gesundheitssystem benennen und Lösungsansätze skizzieren; ▪ die unterschiedlichen Gesundheitsfachberufe mit ihren Aufgaben im Gesundheitswesen benennen und ihre Rolle für eine angemessene Gesundheitsversorgung darstellen; ▪ die aktuelle Gesundheitsversorgung auch vor dem Hintergrund der Zugangs- und Chancengleichheit beurteilen; ▪ die Grundprinzipien der gesundheitlichen Versorgungspraxis auf Gesundheit und Krankheit bzw. auf konkrete Versorgungsbedarfe anwenden; ▪ konkrete gesundheitsbezogene Interventionen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention sowie Rehabilitation benennen und in Grundzügen entwickeln; ▪ das erworbene systembezogene Wissen und die erworbenen Fähigkeiten unter fachdidaktischen Aspekten reflektieren. <p>Sie erkennen die Relevanz von Kooperationsfähigkeit, fachübergreifendem Denken, Schnittstellenmanagement, Strukturierungs-, Planungs- Organisationsfähigkeit, Zeitmanagement, Problemlösungskompetenz und Kreativität als Voraussetzung einer eigenverantwortlichen Handlungskompetenz.</p>
<p>Inhalte</p>	<p>GWS-G6.1: Einführung in das Gesundheitssystem Deutschlands (Vorlesung) Geschichte des Gesundheitssystems Deutschlands; Aufbau und Struktur des Gesundheitssystems in Deutschland; Gesundheitswirtschaft; Institutionen und Akteure des Gesundheitssystems; Grundprinzipien des Gesundheitssystems in Deutschland; Grundstrukturen und Basisdaten der Gesundheitsversorgung; Gesundheitssystemanalyse, Versorgungsforschung; Gesetzliche und private Krankenversicherung.</p> <p>GWS-G6.2: Gesundheits- und Sozialpolitik (Seminar) Grundlagen der Gesundheits- und Sozialpolitik; Sozialgesetzbücher; politische Entscheidungsprozesse; Politikfeldanalyse; Gesundheitsberichterstattung; zentrale Begriffe und Konzepte, wie Wirtschaftlichkeit und Versorgungs- und Bedarfsgerechtigkeit im politischen Kontext; Ethik.</p> <p>GWS-G6.3: Gesundheitsbezogene Interventionen (Seminar) Paradigmen und Grundprinzipien der gesundheitlichen Versorgung in den unterschiedlichen Sektoren des Gesundheitssystems; Gesundheitsförderung, Prävention, Rehabilitation: theoretische Grundlagen, empirische Befunde und Versorgungsmodelle; Bewertungskriterien für gute Versorgungspraxis (Best-Practice Modelle); Evidenz-Basierung, Versorgungsforschung.</p>
<p>Modulkomponenten mit Angabe der LP</p>	<p>GWS-G6.1 LP 2 GWS-G6.2 LP 3 GWS-G6.3 LP 3</p>
<p>LP des Moduls</p>	<p>8 LP</p>

SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	3 Semester (2. Semester bis 4. Semester)
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen	Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls setzt zusätzlich zu den Studiennachweisen und Prüfungsleistungen eine regelmäßige Teilnahme in den Modulkomponenten GWS-G6.2 <i>und</i> GWS-G6.3 voraus.
Art der studienbegleitenden Prüfung	<p>Je eine Teilprüfung in GWS-G6.1 bis GWS-G6.3 wahlweise als:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit in schriftlicher Form (in der Regel im Umfang von mindestens 1.000 und höchstens 2.500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis acht Wochen) <i>oder</i> ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 15 Minuten) mit Ausarbeitung (in der Regel im Umfang von mindestens 1.000 und höchstens 1500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis sechs Wochen) <i>oder</i> ▪ Klausur (Dauer in der Regel 20-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Multiple-Choice-Klausur (Dauer in der Regel 30-40 Minuten) <i>oder</i> ▪ Studienprojekt. <p>Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt</p>
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Gesundheitswissenschaften Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Pflegewissenschaft: PWS-BM 03.4

Identifizier	GWS-G7
Modultitel	Grundlagen der Gesundheitspädagogik
Englischer Modultitel	Health Education
Modulbeauftragter	NN
Qualifikationsziele	<p>Grundlegende und übergreifende Kompetenzen Legitimieren, planen, durchführen, evaluieren und reflektieren von gesundheitspädagogischen Interventionen. <i>Spezifische Qualifikationsziele:</i> Legitimieren: Die Studierenden können die Durchführung von gesundheitspädagogischen Interventionen in unterschiedlichen Settings (z. B. Schule, Betrieb, Unfallversicherung) auf der Basis administrativer Regelungen sowie epidemiologischer Kenntnisse und programmatischer Orientierungen legitimieren. Bedarfsermittlung: Die Studierenden sind in der Lage, den öffentlichen und individuellen Bedarf an gesundheitspädagogischen Interventionen bezogen auf konkrete Handlungsanlässe in ihrer beruflichen Praxis zu ermitteln und zu bewerten. Hierzu gehören die Informationsbeschaffung von gesundheitsbezogenen Daten sowie</p>

	<p>die Fähigkeit, zwischen Bedarf und Bedürfnissen / Interessen zu unterscheiden.</p> <p>Planung / Konzeption von Programmen: Die Studierenden sind in der Lage, potenzielle Teilnehmer/-innen in die Programmplanung einzubinden, einen logischen und sequenzierten Plan für ein Programm zu erstellen, angemessene und messbare (operationalisierbare) Programmziele zu formulieren sowie ein pädagogisches Programm in Übereinstimmung mit den Programmzielen zu entwickeln.</p> <p>Implementierung/Durchführung von Programmen: Die Studierenden können Ziele ableiten, die notwendig sind, um pädagogische Interventionen (z. B. im Rahmen Unterricht, Schulprojekten oder Patientenberatungen und Patientenschulungen) in speziellen Settings umzusetzen.</p>
Inhalte	<p>GWS-G7.1 Grundlagen der Gesundheitspädagogik (Seminar)</p> <p>Theorien, Konzepte und Methoden der Gesundheitspädagogik; Gesundheitskommunikation; rechtliche und administrative Grundlagen sowie Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrpläne; salutogene und pathogene Risikofaktoren und mögliche Ansatzpunkte gesundheitspädagogischer Programme; ausgewählte Unterrichtskonzepte und -beispiele (Lernfeldansatz); Grundlagen zu Kommunikation in Beratungssituationen; Medien.</p> <p>GWS-G7.2 Anwendungsübungen Gesundheitspädagogik (Übung)</p> <p>Vertiefung der im Seminar behandelten Themen; Recherche, Beschaffung und Analyse von gesundheitspädagogischer Materialien und Medien</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	GWS-G7.1 LP 2 GWS-G7.2 LP 1
LP des Moduls	3 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester (4. Semester)
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen	<p>Ein Studiennachweis gemäß § 11 der Allgem. Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Osnabrück in den Modulkomponenten GWS-G7.2.</p> <p>Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls setzt zusätzlich zu den Studiennachweisen und Prüfungsleistungen eine regelmäßige Teilnahme an beiden Modulkomponenten voraus.</p>
Art der studienbegleitenden Prüfung	<p>Eine Modulprüfung wahlweise als:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit in schriftlicher Form (in der Regel im Umfang von mindestens 2.000 und höchstens 3.500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis acht Wochen) <i>oder</i> ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 15 Minuten) mit Ausarbeitung (in der Regel im Umfang von mindestens 1.250 und höchstens 2.000 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis sechs Wochen) <i>oder</i> ▪ Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) <i>oder</i> ▪ Multiple-Choice-Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) <i>oder</i> ▪ Studienprojekt. <p>Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt</p>
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten

Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Gesundheitswissenschaften Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Pflegewissenschaft: PWS-BM 07.1 und PWS-BM 07.2

Identifizier	GWS-G8
Modultitel	Interaktion, Kommunikation und Kooperation im Gesundheitswesen
Englischer Modultitel	Interaction, Communication and Cooperation in Health Care Systems
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Birgit Babitsch
Qualifikationsziele	<p>Kommunikation, Interaktion und Kooperation spielen im Gesundheitswesen eine zentrale Rolle und sind geprägt durch die im System selbst vorherrschenden Strukturen und Haltungen. Neben der Interaktion mit den Nutzern/-innen von gesundheitlichen Versorgungsleistungen finden die Interaktionsprozesse in erheblichem Umfang zwischen den unterschiedlichen Berufsgruppen im Gesundheitswesen statt. Beides kann sich wesentlich auf die Qualität der Versorgung auswirken.</p> <p>Am Ende des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die wichtigsten Kommunikationstheorien benennen und im Kontext von Interaktionen im Gesundheitswesen erkennen und anwenden; ▪ die wichtigsten Konzepte der Nutzer/-innen-Professionellen-Beziehung benennen und ihren Einfluss auf diese beschreiben; ▪ neue Ansätze in der Interaktion und Kooperation beschreiben und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen und den daraus resultierenden Anforderungen für das Gesundheitssystem einschätzen; ▪ Kompetenzen für die Kommunikation, Interaktion und Kooperation benennen und weitervermitteln; ▪ das erworbene Fachwissen und die erworbenen Fähigkeiten unter fachdidaktischen Aspekten reflektieren.
Inhalte	<p>GWS-G8.1: Grundlagen der Kommunikation, Interaktion und Kooperation im Kontext gesundheitlicher Versorgung (Vorlesung)</p> <p>Kommunikationstheorien; Theoretische Grundlagen zur Interaktion und Kooperation im Gesundheitswesen; Modelle der Arzt-Patient-Beziehung; Shared-Decision-Making; Beratung (Patienten/-innen; Kunden/-innen); Gesundheitsfachberufe; Grundlagen aus der medizinischen Soziologie und medizinischen Psychologie; Berufsgruppeninterne und -übergreifende Zusammenarbeit.</p> <p>GWS-G8.2: Vertiefung zur Kommunikation, Interaktion und Kooperation im Kontext gesundheitlicher Versorgung (Seminar)</p> <p>Vertiefung der in der Vorlesung bearbeiteten Lehrinhalte sowie Übungen zu Kommunikationsformen, Interaktion und Kooperation; Reflexion des Selbstverständnis zu Kommunikation, Interaktion und Kooperation.</p>

Modulkomponenten mit Angabe der LP	GWS-G8.1 LP 1 GWS-G8.2 LP 2
LP des Moduls	3 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester (5. Semester)
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsleistungen	Ein Studiennachweis gemäß § 11 der Allgem. Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Osnabrück in den Modulkomponenten GWS-G8.1. Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls setzt zusätzlich zu den Studiennachweisen und Prüfungsleistungen eine regelmäßige Teilnahme an der Modulkomponente GWS-G8.2 voraus.
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Modulprüfung wahlweise als: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit in schriftlicher Form (in der Regel im Umfang von mindestens 2.000 und höchstens 3.500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis acht Wochen) <i>oder</i> ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 15 Minuten) mit Ausarbeitung (in der Regel im Umfang von mindestens 1.250 und höchstens 2.000 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis sechs Wochen) <i>oder</i> ▪ Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) <i>oder</i> ▪ Multiple-Choice-Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) <i>oder</i> ▪ Studienprojekt. Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> – Gesundheitswissenschaften

Identifizier	GWS-G9
Modultitel	Grundlagen des fachrichtungsbezogenen Lehrens und Lernens
Englischer Modultitel	Principles of Teaching and Learning
Modulbeauftragter	Dr. Karin von Moeller
Qualifikationsziele	Im fachspezifischen Zusammenhang verfügen die Studierenden über grundlegende Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens, der Informationsgewinnung und -verarbeitung. Sie stellen die Entwicklung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtung („Fachdidaktik“) - insbesondere auf der Ebene der Begriffe, Theorien und Modelle - dar und reflektieren die Zusammenhänge. Die Studierenden organisieren, planen, präsentieren und reflektieren durch die Bearbeitung exemplarischer Problemstellungen ausgewählte Gestaltungsaspekte von fachrichtungsbezogenen Lehr-/

	<p>Lernprozessen. Diese Problemstellungen erfordern zielorientiertes Handeln, Belastbarkeit und Frustrationstoleranz in Bezug auf Restriktionen bzw. Handlungsspielräume, Ökonomie sowie Kreativität. Im Rahmen von Gruppenarbeiten erhalten die Studierenden Kooperationsangebote und vertiefen ihre Kritikbereitschaft und Konfliktfähigkeit.</p> <p>Die Studierenden verfügen zudem über grundlegende Fähigkeiten in Bezug auf einen lebenslangen, selbstgesteuerten Lernprozess durch die systematische Reflexion und Entfaltung von fachspezifischen Lernpotenzialen sowie biografisch erworbener individueller Lernmuster.</p> <p>Die Absolventen/-innen sind dementsprechend befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Begriffe, Fragestellungen und Problemfelder der Didaktik der beruflichen Fachrichtung zu reflektieren und sachgerecht anzuwenden und in ihrer Bedeutung für den Entwicklungsstand argumentativ darzustellen; ▪ sich über die exemplarische Erarbeitung von Bezügen zwischen Begriffen/Theorien und Erfahrungen mit eigenen Lernprozessen und den Lernprozessen anderer in neue Entwicklungen der Disziplin eigenständig einzuarbeiten und diese kritisch zu reflektieren ▪ Bedingungen, Ziele, Inhalte, Methoden, Prozesse und Ergebnisse fachrichtungsbezogenen Lehrens und Lernens am Beispiel zu analysieren und zu reflektieren; ▪ administrative Vorgaben in ihrer Bedeutung einzuordnen; ▪ zur Rezeption und Reflexion theoretischer und empirischer Grundlagen prozessbegleitender Lernberatung.
Inhalte	<p>GWS-G9.1: Einführung in die theoretischen Grundlagen der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen (Vorlesung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturen der beruflichen Bildung in den beruflichen Fachrichtungen ▪ Grundbegriffe, Begriffsalternativen, Aufgaben der verschiedenen Didaktiken der beruflichen Fachrichtungen/ Fachdidaktiken <p>GWS-G9.2: Grundlagen der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften (Seminar)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe, Entwicklungsstand und Aufgaben der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften, z. B. ihr Verhältnis zu relevanten Bezugsdisziplinen ▪ Fachrichtungsbezogenes Lehren und Lernen in verschiedenen Kontexten und deren administrative Vorgaben unter dem Anspruch der zielgruppenorientierten Kommunikation und Interaktion ▪ Didaktische Strukturelemente in der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften ▪ Reflexionsmethoden, Feedbackmethoden <p>GWS-G9.3: Grundlagen prozessbegleitender Lernberatung (Seminar)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Systematische Selbstreflexion domänenspezifischen Lernens ▪ Lernberatungsansätze (inkl. Lerndiagnostik und sonderpädagogischer Aspekte) ▪ Theorien und Methoden der prozessbegleitenden Lernberatung
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>GWS-G9.1 2 LP GWS-G9.2 4 LP GWS-G9.3 3 LP</p>
LP des Moduls	9 LP
SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester (3. und 4. Semester)

Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen	Ein Studiennachweis gemäß § 11 der Allgem. Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Osnabrück in den Modulkomponenten GWS-G9.1 und GWS-G9.2 und GWS-G9.3. Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls setzt zusätzlich zu den Studiennachweisen und Prüfungsleistungen eine regelmäßige Teilnahme an den Modulkomponenten GWS-G9.2 und GWS-G9.3 voraus.
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Modulprüfung wahlweise als: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit in schriftlicher Form (in der Regel im Umfang von mindestens 4.000 und höchstens 6.500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis acht Wochen) <i>oder</i> ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 30 Minuten) mit Ausarbeitung (in der Regel im Umfang von mindestens 2.500 und höchstens 4.000 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis sechs Wochen) <i>oder</i> ▪ Klausur (Dauer in der Regel 60-120 Minuten) <i>oder</i> ▪ Multiple-Choice-Klausur (Dauer in der Regel 60 Minuten) <i>oder</i> ▪ gleichwertige fachspezifische Prüfung (wie z. B. Portfolio). Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt.
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Gesundheitswissenschaften Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Kosmetologie: GWS-K8.1 und GWS-K8.3 Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Pflegewissenschaft: PWS-BM 06.1 und PWS-BM 06.3

Identifizier	GWS-G10
Modultitel	Portfolio: Wissenschaftliche Forschung und Evidenz-Basierung
Englischer Modultitel	Portfolio: Scientific Research and Evidence-based Approaches
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Birgit Babitsch
Qualifikationsziele	Wissenschaftliche Forschung ist zentral für die Medizin und die Gesundheitswissenschaften und stellt zunehmend auch eine wichtige Basis für Entscheidungen im Gesundheitswesen und in der Gesundheitsversorgung dar. Begleitend mit dem Ansatz der Evidenz-Basierung wurde eine systematische Bewertung der vorliegenden wissenschaftlichen Evidenz eingeführt, auf deren Basis eine fundierte Bewertung des jeweiligen Interessengegenstandes, z. B. medizinische Interventionen, möglich wird. Nach Abschluss des Portfolios haben die Studierenden umfangreiche Kompetenzen erworben, die sie unmittelbar für das Studium, z. B. bei der Erstellung der Bachelor-Arbeit, nutzen und in

	<p>ihrer späteren Berufspraxis bspw. zur Aufarbeitung, Bewertung und Vermittlung eines interessierenden Themas anwenden können. Am Ende dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sicher die wesentlichen Forschungszugänge in Medizin und Public Health definieren und erkennen; ▪ die wesentlichen Qualitätskriterien der Forschung definieren und anwenden; ▪ relevante statistische Verfahren und Kennzahlen definieren, interpretieren und bewerten; ▪ wichtige epidemiologische Studiendesigns bewerten und epidemiologische Maßzahlen interpretieren; ▪ Studien lesen und anhand eines Bewertungsschemas in ihrer Qualität einstufen; ▪ systematische Literaturreviews anfertigen; ▪ eine eigene Forschungs idee entwickeln und im Rahmen eines Forschungsprojektes umsetzen; ▪ erworbene Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschung sowie der Evidenz-Basierung unter fachdidaktischen Aspekten reflektieren.
<p>Inhalte</p>	<p>GWS-G10.1: Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung (Seminar) Einführung in das wissenschaftliches Arbeiten und Forschen; Quantitative Forschung; Qualitative Forschung; Grundlagenforschung; Evidenz-Basierung; Systematische Reviews.</p> <p>GWS-G10.2: Einführung in die Statistik (Vorlesung) Deskriptive Statistik (Mittelwerte, Streuung, etc.); analytische Statistik: Grundlagen, wie Normalverteilung, und bivariate und multivariate Verfahren; schließende Statistik: Grundlagen und Signifikanztests; Anwendung der Statistik in den Gesundheitswissenschaften und der Medizin.</p> <p>GWS-G10.3: Vertiefung zur Statistik (Seminar) Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand von konkreten Studienbeispiele und eigener Anwendung.</p> <p>GWS-G10.4: Epidemiologie (Vorlesung) Geschichte der Epidemiologie; theoretische Grundannahmen der Epidemiologie; epidemiologische Fragestellungen und Studiendesigns; deskriptive und analytische Epidemiologie; epidemiologische Maßzahlen; Anwendung der Epidemiologie in den Gesundheitswissenschaften und der Medizin.</p> <p>GWS-G10.5: Vertiefung zur Epidemiologie (Seminar) Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand von konkreten Studienbeispiele und eigener Anwendung</p> <p>GWS-G10.6: Forschungsprojekt (Seminar) In Kleingruppen soll eine konkrete Forschungsfrage entwickelt werden, die mit einer ausgewählten Forschungsmethode (GWS-G9.1 bis GWS-9.3) bearbeitet wird. Hierdurch wird eine Vertiefung des forschenden Arbeitens erzielt. Am Ende des Forschungsprojektes steht die abschließende Darstellung der jeweils ermittelten Forschungsergebnisse.</p> <p>GWS-G10.7: Journal Club: Kritische Bewertung von Studien (Seminar) Anhand einer Auswahl von Studien (deutsch und englischsprachig) wird eine detaillierte Bewertung im Seminar mittels eines zu entwickelnden Kriterienkatalogs durchgeführt. Die Bewertung schließt alle Phasen des Forschungsprozesses sowie statistische und epidemiologische Methoden ein.</p>

	<p>GWS-G10.8: Kolloquium zur Bachelor-Arbeit (Reflexionsinstrument) Die Bearbeitung der Bachelor-Arbeit wird durch ein Kolloquium begleitet und dient der Unterstützung und Reflexion der eigenen Vorgehensweise.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>GWS-G10.1 LP 3 GWS-G10.2 LP 1 GWS-G10.3 LP 2 GWS-G10.4 LP 1 GWS-G10.5 LP 2 GWS-G10.6 LP 2 GWS-G10.7 LP 2</p>
LP des Moduls	13 LP
SWS des Moduls	8 SWS
Dauer des Moduls	6 Semester (1. bis 6. Semester)
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsleistungen	<p>Ein Studiennachweis gemäß § 11 der Allgem. Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Osnabrück in den Modulkomponenten GWS-G10.1 bis GWS-G10.7. Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls setzt zusätzlich zu den Studiennachweisen und Prüfungsleistungen eine regelmäßige Teilnahme an den Modulkomponenten GWS-G10.1, GWS-G10.3, GWS-G10.5 und GWS-G10.6 voraus.</p>
Art der studienbegleitenden Prüfung	<p>Je eine Teilprüfung in GWS-G10.1 und GWS-G10.3 und GWS-G10.5 wahlweise als:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit in schriftlicher Form (in der Regel im Umfang von mindestens 2.000 und höchstens 3.500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis acht Wochen) oder ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) oder ▪ Referat (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) oder ▪ Referat (Dauer in der Regel 15 Minuten) mit Ausarbeitung (in der Regel im Umfang von mindestens 1.250 und höchstens 2.000 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis sechs Wochen) oder ▪ Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) oder ▪ Multiple-Choice-Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) oder ▪ Studienprojekt. <p>Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt</p>
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	<p>Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> – Gesundheitswissenschaften Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Kosmetologie: GWS-K6.1 und GWS-K6.2 Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Pflegewissenschaft: PWS-BM 08.2 und 08.3 sowie PWS-BM 12.3</p>

Identifizier	GWS-G-FAP
Modultitel	Fachbezogenes außerschulisches Praktikum
Englischer Modultitel	Practical Training in Non-Educational Fields/Institutions/Companies
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Birgit Babitsch
Qualifikationsziele	Das fachbezogene außerschulische Praktikum soll den Studierenden Einblicke in für die Gesundheitswissenschaften relevante, außerschulische Berufsfelder geben und zur beruflichen Orientierung nach Abschluss des Bachelorstudiengangs beitragen.
Inhalte	Das fachbezogene Praktikum soll in Bereichen absolviert werden, die eine berufliche Perspektive außerhalb des Bildungssystems bieten: u. a. Unternehmen oder Institutionen mit Schwerpunkten in Gesundheitserziehung/-beratung/-ökonomie.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Praktikum
LP des Moduls	10 LP
SWS des Moduls	ca. 7 Wochen
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen	Praktikumsbericht
Art der studienbegleitenden Prüfung	--
Prüfungsanforderungen	--
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Bachelorstudiengang <i>Berufliche Bildung</i> - Gesundheitswissenschaften

MASTER

Identifizier	GWS-GIM
Modultitel	Konzeption und Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernprozesse im Kontext der berufsbildenden Schule
Englischer Modultitel	Conception and Design of Teaching and Learning in Vocational Schools
Modulbeauftragte/r	Dr. Karin von Moeller
Qualifikationsziele	Das Modul ist inhaltlich und zeitlich mit den fachrichtungsbezogenen schulpraktischen Studien verbunden. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden im fachspezifischen Zusammenhang über Fähigkeiten zur kriteriengeleiteten Analyse und Reflexion ausgewählter Lehr-/ Lernsituationen und vertiefen ihre Orientierungs-, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit, indem sie mittels bezugswissenschaftlichen Wissens verschiedene Fragestellungen zu den anstehenden Praxiserfahrungen bearbeiten, Fragen und Probleme theoriegeleitet auswerten und diese vor dem Hintergrund wissenschaftlicher und persönlichkeitsbezogener As-

	<p>pekte reflektieren. Die zu bearbeitenden Problemstellungen erfordern u. a. zielorientiertes Handeln sowie Reflexionen über: Heterogenität, Handlungsspielräume, Restriktionen im Sinne des Zeitmanagements und der Ökonomie sowie der Kooperationsbedürfnisse des Lehrerhandelns. Die Studierenden entwickeln auf diesem Wege eine wissenschaftlich fundierte, individuelle und persönlichkeitsbezogene Position zum Lehrerhandeln im fachrichtungsbezogenen Unterricht, welche der Reflexion zugänglich ist.</p> <p>Die Studierenden sind dementsprechend befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kriterien fachrichtungsbezogenen Unterrichts zu beschreiben und zu reflektieren; ▪ Bedingungen, Ziele, Inhalte, Methoden, Prozesse und Ergebnisse fachrichtungsbezogenen Lehrens und Lernens am Beispiel zu analysieren und einzuordnen; ▪ selbständig getroffene Entscheidungen unter Bezug auf Positionen der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften sowie der speziellen didaktischen Strukturelemente und der aktuellen Bedingungen des beruflichen Lernens in der Berufsbildenden Schule zu begründen; ▪ exemplarisch eine im Schwerpunkt eher darstellende und/oder eine eher auf selbst gesteuertes fachliches Lernen ausgerichtete Lehr-/Lernsituation - und darauf bezogene Schülerlernprozesse - zu planen, zu gestalten und auszuwerten; ▪ bei der Konzeption und Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche zu berücksichtigen; ▪ eine selbständig geplante und organisierte Lehr-/Lernsituation unter Beachtung der situationsspezifischen Zeit-, Kommunikations- und Kooperationsbedürfnisse auszuwerten und zu reflektieren; ▪ zur Selbstreflexion und Reflexion der Rollen im Kontext der berufsbildenden Schule.
<p>Inhalte</p>	<p>GWS-G1M.1: Einführung in die Konzeption und Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-Lernsituationen (Seminar)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Positionen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften ▪ Kriterien der Konzeption/Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernarrangements, „fachdidaktische Strukturelemente“ ▪ Curriculare Entwicklungen, administrative Vorgaben, Ordnungsmittel ▪ Inhaltsspezifische Vorstellungen und Voraussetzungen der Lernenden, individuelle und soziale Determinanten fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen ▪ Ausgewählte Unterrichtsmethoden und ihr Bezug zu den wissenschaftlichen Methoden verschiedener Forschungstraditionen. <p>GWS-G1M.2: Videoanalysen (Workshop)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehr-Lernsequenz zu einem beispielhaften Inhalt der beruflichen Fachrichtung ▪ Rhetorik ▪ Verschiedene Systematiken fachrichtungsbezogener Inhalte. <p>GWS-G1M.3: Integration von Methoden (Workshop)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methodenverständnis ▪ Beispiele des Methodeneinsatzes. <p>GWS-G1M.4: Ausgewählte Aufgaben der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften (Seminar)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Curriculare Entwicklungen

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gütekriterien praxisrelevanter Unterrichtsmaterialien ▪ Fachrichtungsbezogene Beiträge zur Profilbildung von Schulen ▪ Anknüpfung/ Fortführung verschiedener Formen der Selbst- und Fremdevaluation.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	GWS-G1M.1 3 LP GWS-G1M.2 1,5 LP GWS-G1M.3 1,5 LP GWS-G1M.4 3 LP
LP des Moduls	9 LP
SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester (1. bis 2. Semester)
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsleistungen	Ein Studiennachweis gemäß § 11 der Allgem. Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Osnabrück in den Modulkomponenten GWS-G1M.3. Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls setzt zusätzlich zu den Studiennachweisen und Prüfungsleistungen eine regelmäßige Teilnahme an allen Modulkomponenten voraus.
Art der studienbegleitenden Prüfung	Je eine Teilprüfung in GWS-G1M.1 und GWS-G1M.2 und GWS-G1M.4 wahlweise als: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit in schriftlicher Form (in der Regel im Umfang von mindestens 2.000 und höchstens 3.500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis acht Wochen) <i>oder</i> ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 15 Minuten) mit Ausarbeitung (in der Regel im Umfang von mindestens 1.250 und höchstens 2.000 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis sechs Wochen) <i>oder</i> ▪ Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) <i>oder</i> ▪ Videografie und Videoanalyse einer ausgewählten Unterrichtssequenz" (unbenotet) <i>oder</i> ▪ Studienprojekt. Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Masterstudiengang <i>Lehramt an berufsbildenden Schulen – Gesundheitswissenschaften</i>

Identifizier	GWS-G2M
Modultitel	Bewerten, Erforschen und Weiterentwickeln fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernprozesse
Englischer Modultitel	Teaching and Learning in Vocational Schools: Evaluation, Analysis and Further Development
Modulbeauftragte/r	Dr. Karin von Moeller

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden erläutern und bewerten fachrichtungsbezogene Verfahren zur pädagogischen Diagnostik und Evaluation. Sie erarbeiten diagnostische Aspekte, indem sie u. a. Erfahrungen zu Elementen des Schülervorverständnisses einbringen und in Zusammenhang bringen mit der Frage möglicher Leistungsrückmeldungen und Leistungsbewertungen von Lernenden. Sie reflektieren die Bedeutung fachrichtungsspezifischen Lernens und Lehrens innerhalb und außerhalb der berufsbildenden Schule und kommunizieren ziel- und adressatengerecht exemplarisch ausgewählte Themen mit Kommilitonen/-innen, Fachvertretern/-innen und weiteren Interessierten.</p> <p>Sie rezipieren fachrichtungsdidaktische Forschung, erläutern entsprechende Fragestellungen und Ergebnisse am Beispiel und beziehen entsprechende Perspektiven auf Möglichkeiten der Weiterentwicklung von Unterricht, Curricula und Schule. Sie wirken in Forschungs- und Weiterentwicklungsprozessen mit. Die Bearbeitung einer Master-Arbeit wird von diesem Modul flankiert.</p> <p>Die Studierenden sind dementsprechend befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ fachrichtungsbezogene Diagnoseverfahren, Förderungsmöglichkeiten und Formen der Leistungsbeurteilung zu erläutern; ▪ disziplinäre Konzeptionen und die „Praxis“ zu vergleichen, indem sie z. B. Bildungsziele und -inhalte beispielhafter Lehr-/Lernsituationen begründet darlegen und in ihrer Bedeutung im Schulalltag beschreiben; ▪ beispielhaft themenspezifische und themenübergreifende Elemente des Schülervorverständnisses zu erläutern; ▪ Begriffe, Fragestellungen und Problemfelder der Didaktik der beruflichen Fachrichtung aufzugreifen und deren Bedeutung im Kontext des zukünftigen Arbeitsfeldes „Schule“ darzustellen, ggf. zu legitimieren und am Beispiel zu bearbeiten; ▪ Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter Forschungen der Disziplin zu erläutern und deren Bedeutung für den Stand der Wissenschaft sowie für das Lernen in der berufsbildenden Schule herauszustellen; ▪ selbständig Problemstellungen, Phänomene und komplexe Aufgaben mit Hilfe bezugswissenschaftlicher Wissensbestände und Methoden zu bearbeiten.
<p>Inhalte</p>	<p>GWS-G2M.1: Fachrichtungsbezogenes Diagnostizieren, Bewerten, Forschen (Seminar)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildungsziele, Kompetenzentwicklung, Verfahren der Diagnostik und Evaluation in fachrichtungsbezogenen Lehr-/Lernsituationen; ▪ Gestaltungsmöglichkeiten fachrichtungsbezogener Übungs-, Wiederholungs- und Prüfungssituationen; ▪ Voraussetzungen und inhaltsbezogene Möglichkeiten für die Entwicklung von Motivation und Interesse; ▪ Einbindung außerschulischer Lernorte; ▪ Ausgewählte Themen, Fragen und Methoden der Forschung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften. <p>GWS-G2M.2: Entwicklungsperspektiven der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften (Seminar)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgewählte fachrichtungsbezogene Aufgaben der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften im Kontext der berufsbildenden Schule sowie weiterer Aufgabenfelder; ▪ Ausgewählte fachrichtungsbezogene Lehr-/Lernarrangements.

Modulkomponenten mit Angabe der LP	GWS-G2M.1 3 LP GWS-G2M.2 3 LP
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester (3. bis 4. Semester)
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsleistungen	Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls setzt zusätzlich zu den Studiennachweisen und Prüfungsleistungen eine regelmäßige Teilnahme an beiden Modulkomponenten voraus.
Art der studienbegleitenden Prüfung	Je eine Teilprüfung in GWS-G2M.1 und GWS-G2M.2 wahlweise als: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit in schriftlicher Form (in der Regel im Umfang von mindestens 2.000 und höchstens 3.500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis acht Wochen) oder ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) oder ▪ Referat (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) oder ▪ Referat (Dauer in der Regel 15 Minuten) mit Ausarbeitung (in der Regel im Umfang von mindestens 1.250 und höchstens 2.000 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis sechs Wochen) oder ▪ Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) oder ▪ Studienprojekt. Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Masterstudiengang <i>Lehramt an berufsbildenden Schulen</i> – Gesundheitswissenschaften

Identifizier	GWS-G3M
Modultitel	Professionalisierung der Gesundheitsfachberufe in ausgewählten Berufsfeldern und Versorgungsbereichen
Englischer Modultitel	Health Care Professionals in Specific Working Contexts and Health Care Settings
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Birgit Babitsch
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit den in diesem Modul angebotenen Wahlpflichtkomponenten ihr Wissen nach Interesse fachspezifisch vertiefen. Ziel des Moduls ist es, ein tiefgehendes Verständnis in einem von drei konkreten Arbeitsfeldern, der Human- und Zahnmedizin sowie der Pharmakologie und der Arzneimittelversorgung bzw. zu zentralen Fragen der Professionalisierung in den Gesundheitsfachberufen oder zur angewandten Ethik im Gesundheitswesen zu vermitteln. Die Studierenden können am Ende des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ aktuelle Anforderungen in den ausgewählten Versorgungsbereichen benennen und für die Gesundheitsfachberufe konkretisieren;

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gesundheits- und sozialpolitische Herausforderungen und damit zusammenhängende Problemstellungen und Anforderungen für die Gesundheitsfachberufe skizzieren, einordnen und in konkrete Handlungsforderungen in den jeweiligen Berufsfeldern umsetzen; ▪ Professionalisierungsbedarfe und Kompetenzanforderungen für die Gesundheitsfachberufe identifizieren und für die jeweiligen Berufsfelder konkretisieren; ▪ ethische Prinzipien und Methoden einer moralischen Urteilsbildung aufzeigen und argumentativ begründen; ▪ begründete Problemlösungsstrategien unter Bedingungen konkurrierender Begründungslogiken (Interdisziplinarität) und zeitlichem Handlungsdruck entwickeln; ▪ fach- und disziplinübergreifende Zusammenhänge im Kontext der Gesundheitsversorgung beschreiben und einordnen; ▪ Zusammenhänge zwischen beruflicher Sozialisation und beruflichen Lehr- und Lernprozessen verstehen; ▪ methodisch-problemlösende Lern- und Arbeitstechniken in Gruppen anwenden; ▪ die Themen unterrichtsgerecht aufbereiten und vermitteln.
<p>Inhalte</p>	<p>GWS-G3M.1a: Humanmedizin (Wahlpflichtbereich I) (Vorlesung) Diagnostik und Therapie im niedergelassenen und im klinischen Bereich der Humanmedizin; Praxismanagement bei neuen Versorgungskonzepten bzw. in den unterschiedlichen Fachgebieten; Arbeitsfelder und Aufgaben im niedergelassenen Bereich der Humanmedizin (u. a. IT-gestützte Leistungserfassung; PC-gestützte Terminvergabe; Warenbeschaffung und -verwaltung); Vertiefung Abrechnung; IGEL-Leistungen; Berufskunde; Professionalisierung.</p> <p>GWS-G3M.1b: Zahnmedizin (Wahlpflichtbereich I) (Vorlesung) Diagnostik und Therapie im niedergelassenen und im klinischen Bereich der Zahnmedizin; Praxismanagement bei neuen Versorgungskonzepten bzw. in den unterschiedlichen Fachgebieten; Arbeitsfelder und Aufgaben im niedergelassenen Bereich der Zahnmedizin (z. B. IT-gestützte Leistungserfassung; PC-gestützte Terminvergabe; Warenbeschaffung und -verwaltung); Vertiefung Abrechnung; Prophylaxe; Zusatzleistungen; Berufskunde; Professionalisierung.</p> <p>GWS-G3M.1c: Pharmakologie und Arzneimittelversorgung (Wahlpflichtbereich I) (Vorlesung) Pharmazeutische Industrie und Forschung; Pharmazeutische Gesetzeskunde; Medizinprodukte- und Gerätekunde; Arzneimittelsicherheit; Apothekenpraxis (u. a. Management, EDV); Beratung; Berufskunde; Professionalisierung; Neue Versorgungskonzepte.</p> <p>GWS-G3M.2a: Professionalisierung der Gesundheitsfachberufe (Wahlpflichtbereich II) (Seminar) Professionstheoretische Grundlagen und ihre Übertragung auf die Gesundheitsfachberufe; Wandel des beruflichen Selbstverständnisses; berufliche Autonomie und Selbstverwaltung; nationale und internationale Rollen- und Praxisentwicklung in den Gesundheitsfachberufen; Selbstsorge; Berufsethik.</p> <p>GWS-G3M.2b: Angewandte Ethik im Gesundheitswesen (Wahlpflichtbereich II) (Seminar) Grundfragen einer angewandten Ethik; Probleme einer Berufsethik; Problemfelder einer angewandten Ethik im Gesundheitswesen; methodische Fragen einer angewandten Ethik praktische Fragen einer angewandten Ethik im Gesundheitswesen;</p>

	institutionalisierte Formen der ethischen Auseinandersetzung; Übungen zu Fallrekonstruktionen.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	GWS-G3M.1a/b/c: 1 LP (Wahlpflichtbereich I) GWS-G3M.2a/b: 3 LP (Wahlpflichtbereich II)
LP des Moduls	4 LP
SWS des Moduls	3 SWS
Dauer des Moduls	3 Semester (1. bis 3. Semester)
Art des Moduls	Modul mit Wahlpflichtveranstaltungen Zu belegen sind je 1 Veranstaltung aus Wahlpflichtbereich I bzw. Wahlpflichtbereich II.
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen	Studiennachweis gemäß §11 der Allg. Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Osnabrück in einer der Modulkomponenten GWS-G3M.2a <i>oder</i> GWS-G3M.2b.
Art der studienbegleitenden Prüfung	Je eine Teilprüfung im Wahlpflichtbereich I und im Wahlpflichtbereich II wahlweise als: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit in schriftlicher Form (in der Regel im Umfang von mindestens 2.000 und höchstens 3.500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis acht Wochen) <i>oder</i> ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 15 Minuten) mit Ausarbeitung (in der Regel im Umfang von mindestens 1.250 und höchstens 2.500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis sechs Wochen) <i>oder</i> ▪ Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) <i>oder</i> ▪ Multiple-Choice-Klausur (Dauer in der Regel 30-60 Minuten) <i>oder</i> ▪ Studienprojekt. Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt.
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Masterstudiengang <i>Lehramt an berufsbildenden Schulen</i> – Gesundheitswissenschaften Masterstudiengang <i>Lehramt an berufsbildenden Schulen</i> - Pflegewissenschaft: PWS-MA 03.1 und 03.2

Identifizier	GWS-G4M
Modultitel	Innovative Versorgungskonzepte und Kooperationen im Gesundheitswesen
Englischer Modultitel	Innovative Concepts of Health Care Delivery and Cooperation in Health Care Systems
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Birgit Babitsch
Qualifikationsziele	Dieses Modul greift die aktuellen Entwicklungen im Gesundheitswesen auf. Diese werden vor dem Hintergrund einer Analyse anderer Gesundheitssysteme und den gesellschaftlichen, nationalen wie auch globalen Entwicklungen diskutiert.

	<p>Die Studierenden können am Ende des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die wesentlichen Charakteristika von Gesundheitssystemen im internationalen Vergleich beschreiben und in Hinblick auf die Gesundheitsversorgung in den unterschiedlichen Versorgungssektoren und Berufsfeldern bewerten; ▪ aktuelle Versorgungskonzepte in Hinblick auf ihre rechtliche Rahmenbedingungen, ihre Finanzierung und ihre Struktur in das Gesundheitssystem in Deutschland einordnen und vor dem Hintergrund der Flächendeckung sowie Bedarfs- und Versorgungsgerechtigkeit bewerten und Konsequenzen für die einzelnen Berufsfelder und Berufsgruppen ableiten; ▪ aus den gesellschaftlichen Veränderungen, wie u. a. demographischer Wandel, Anforderungen an das Gesundheitssystem und Handlungsanforderungen der unterschiedlichen Berufsfelder sowie der Gesundheitsfachberufe ermitteln und in Bezug zu verschiedenen Versorgungsmodellen bewerten; ▪ neue Lösungsstrategien entwickeln und hierfür wesentliche rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen definieren; ▪ die Anforderungen an Kooperation und Teamarbeit in den unterschiedlichen Berufsfeldern beschreiben, die Anforderungen für einzelne Berufsfelder bzw. Gesundheitsfachberufe ableiten und in konkrete Kompetenzprofile überführen; ▪ die Themen unterrichtsgerecht aufbereiten und vermitteln.
Inhalte	<p>GWS-G4M.1: Gesundheitssysteme und -versorgung im internationalen Vergleich (Vorlesung) Prinzipien der Gesundheitssysteme; Finanzierung und Steuerung in den Gesundheitssystemen; Akteure des Gesundheitssystems; Internationale Standards; Bewertung der Gesundheitssysteme vor dem Hintergrund des Zugangs und der Versorgungs- und Bedarfsgerechtigkeit; Gesundheitssystemanalyse; Gesundheitsfachberufe und ihre Rolle in unterschiedlichen Gesundheitssystemen; Arbeits- und Organisationsstrukturen und die Rolle der Gesundheitsfachberufe im internationalen Vergleich.</p> <p>GWS-G4M.2: Gesundheitsbezogene Interventionen – Vertiefende Vorlesung (Vorlesung) Neue Versorgungskonzepte und Angebotsstrukturen; Schnittstellen-Management; Versorgungsketten; internationale Versorgungskonzepte (wie z. B. Primary Health Care); neue Aufgaben und Rollen von Gesundheitsfachberufen (z. B. Delegation); Kompetenzprofile in unterschiedlichen Berufsfeldern bzw. Gesundheitsfachberufen; Konzepte für Aus-, Fort- und Weiterbildung.</p> <p>GWS-G4M.3: Multiprofessionelle Zusammenarbeit und Teams im Gesundheitswesen (Seminar) Teams in der Versorgungspraxis; Multiprofessionelle Kooperation; Kompetenzen für Kooperation; berufsspezifisches Verständnis zu Kooperation; Team und Teambildung; Fallverständnis; Skill Lab, wie u. a. Training für Teambildung; Self-Care.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	GWS-G4M.1: 1 LP GWS-G4M.2: 1 LP GWS-G4M.3: 2 LP
LP des Moduls	4 LP
SWS des Moduls	3 SWS
Dauer des Moduls	3 Semester (1. bis 3. Semester)
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich

Studiennachweise/ Prüfungsleistungen	Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls setzt zusätzlich zu den Studiennachweisen und Prüfungsleistungen eine regelmäßige Teilnahme an der Modulkomponente GWS-G4M.3 voraus.
Art der studienbegleitenden Prüfung	Je eine Teilprüfung in GWS-G4M.1 <i>und</i> GWS-G4M.2 <i>und</i> GWS-G4M.3 wahlweise als: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit in schriftlicher Form (in der Regel im Umfang von mindestens 1.000 und höchstens 2.500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis acht Wochen) <i>oder</i> ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 15 Minuten) mit Ausarbeitung (in der Regel im Umfang von mindestens 1.000 und höchstens 1500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis sechs Wochen) <i>oder</i> ▪ Klausur (Dauer in der Regel 20-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Multiple-Choice-Klausur (Dauer in der Regel 30-40 Minuten) <i>oder</i> ▪ Studienprojekt. Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Masterstudiengang <i>Lehramt an berufsbildenden Schulen – Gesundheitswissenschaften</i>

Identifizier	GWS-G5M
Modultitel	Diagnostische Verfahren
Englischer Modultitel	Diagnostic Methods
Modulbeauftragter	Dr. Gabriele Baron-Ruppert
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in diesem Modul exemplarisch ihre Kenntnisse in der Diagnostik verbreiteter Krankheiten und ihrer pathobiochemischen und -physiologischen Grundlagen erweitern. Sie sollen über ein Verständnis für wichtige Begriffe, Theorien und Modelle sowie Methoden und ihre Grenzen in den Gebieten Hämatologie und Klinische Chemie sowie Medizintechnik verfügen und grundlegende wissenschaftliche Ansätze und Methoden erläutern können. Auf der Ebene der in diesem Modul erweiterten Kenntnisse sollen sie speziellere fachwissenschaftliche Inhalte angemessen und reflektiert darstellen sowie anspruchsvollere Problemstellungen erläutern und unter Anwendung bekannter Methoden bearbeiten können.
Inhalte	GWS-G5M.1.1 Medizintechnik - Schwerpunkt Humanmedizin (Vorlesung mit Übungen) Vermittlung und eigene Anwendung verschiedener basisdiagnostischer Verfahren, die in allgemeinärztlichen Praxen zur Anwendung kommen (Puls- und Blutdruckmessung, Herzstromkurvenbestimmung, Hör- und Sehtest, Lungenfunktionsdiagnostik). Bildgebende Verfahren wie Ultraschall und Röntgendiagnostik werden den Studierenden vermittelt. GWS-G5M.1.2 Medizintechnik - Schwerpunkt Zahnmedizin (Vorlesung mit Übungen)

	<p>Vermittlung und eigene Anwendung verschiedener basisdiagnostischer Verfahren, die in zahnmedizinischen Praxen zur Anwendung kommen; Techniken der Prophylaxe, der Zahnbehandlung und -chirurgie; Werkstoff- und Gerätekunde; Technologien und innovative Verfahren in der Zahnmedizin und ihre praktische Anwendung; Hygiene; Labor.</p> <p>GWS-G5M.2 Hämatologie (Vorlesung) Zusammensetzung und Funktion des Blutes; Blutbildung; Veränderungen des Blutbildes bei Anämien, Leukämien und hämorrhagischen Diathesen; Messprinzipien zur diagnostischen Ermittlung von unterschiedlichen Blutparametern, Gerinnungsstörungen und Blutgruppen.</p> <p>GWS-G5M.3 Klinische Chemie (Vorlesung) Bestimmung ausgewählter Metabolite; Enzyme und anderer Marker – pathobiochemische Grundlagen; Anwendungen in der Funktionsdiagnostik von Organen und Grenzen der Diagnoseverfahren; Immunchemische Methoden; Qualitätskontrolle.</p> <p>GWS-G5M.4.1 Übungen zur Hämatologie Versuche zur qualitativen und quantitativen Beurteilung von Blutzellen und des Blutplasmas, der Blutgruppenserologie und der Hämostase.</p> <p>GWS-G5M.4.2 Übungen zur Klinischen Chemie Bestimmung von Enzymen und Metaboliten im Serum, elektrophoretische Trennung von Serumproteinen; Analytik von Harn; Qualitätskontrolle bei klinisch-chemischen Untersuchungen.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>GWS-G5M.1.1 1,5 LP GWS-G5M.1.2 1,5 LP GWS-G5M.2 1 LP GWS-G5M.3 1 LP GWS-G5M.4.1 1 LP GWS-G5M.4.2 1 LP</p>
LP des Moduls	7 LP
SWS des Moduls	8 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester (2. und 3. Semester)
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsleistungen	Studiennachweis zu GWS-G5M.4.1 und GWS-G5M.4.2 Bearbeitung der Aufgaben zu den durchgeführten Übungen sowie regelmäßige Teilnahme und Testate
Art der studienbegleitenden Prüfung	<p>Je eine Teilprüfung in GWS-G5M.1 und GWS-G5M.2 und GWS-G5M.3 wahlweise als:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit in schriftlicher Form (in der Regel im Umfang von mindestens 1.000 und höchstens 2.500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis acht Wochen) <i>oder</i> ▪ Mündliche Prüfung (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 15-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Referat (Dauer in der Regel 15 Minuten) mit Ausarbeitung (in der Regel im Umfang von mindestens 1.000 und höchstens 1500 Worten bei einer Bearbeitungszeit von vier bis sechs Wochen) <i>oder</i> ▪ Klausur (Dauer in der Regel 20-30 Minuten) <i>oder</i> ▪ Multiple-Choice-Klausur (Dauer in der Regel 30-40 Minuten) <i>oder</i> ▪ Studienprojekt. <p>Die Form der studienbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den/die Lehrende/n verbindlich und schriftlich festgelegt</p>

Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Masterstudiengang <i>Lehramt an berufsbildenden Schulen – Gesundheitswissenschaften</i>

Identifizier	GWS-G6M
Modultitel	Spezielle Schulpraktische Studien (S-LbS)
Englischer Modultitel	Advanced Studies in Teaching Practice
Modulbeauftragte/r	Dr. Karin von Moeller
Qualifikationsziele	<p><i>Grundlegende und übergreifende Kompetenzen</i> Im Austausch zwischen Wissenschaft und Berufsschulpraxis wird die Anbahnung eines professionellen Habitus als Lehrende weiter verfolgt. Die Studierenden sind in der Lage Theorien der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften und berufsdidaktische Theorien zur Planung, Analyse und Durchführung von Unterricht und dessen kriterien-geleiteter Beobachtung umzusetzen.</p> <p><i>Spezifische Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ üben sich in theoriegeleiteter Unterrichtsplanung zur Anbahnung didaktischer Planungskompetenzen, ▪ bahnen über die Erstellung exemplarischer Unterrichtsentwürfe und -durchführung didaktische Handlungs- und Reflexionskompetenzen an, ▪ sind befähigt, die Berufsschulpraxis als Forschungsfeld methodisch reflektiert zu analysieren, ▪ sind für die Komplexität im pädagogischen Handlungsfeld Unterricht sensibilisiert und können einzelne Aspekte methodisch-begründet beobachten, analysieren und präsentieren, ▪ erproben erste Lösungsansätze bezüglich identifizierter Schlüsselprobleme im Handlungsfeld Unterricht, ▪ sind befähigt, eigene berufsbiographisch relevante Entwicklungsaufgaben zu formulieren und zu verfolgen, ▪ sind in der Lage ihre im Lernprozess erworbenen und zukünftig noch zu erwerbenden Lehrkompetenzen zu reflektieren.
Inhalte	Theoriegeleitete Unterrichtsplanung, reflektierte Erprobung erster Unterrichtskonzeptionen, forschendes Lernen, reflexives Lernen, Erfahrungsaustausch und -auswertung.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	GWS-G6M.1: Vorbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien (S), 2 LP GWS-G6M.2: Praxisphase in der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften, 4 LP GWS-G6M.3: Nachbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien (S), 2 LP
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen und Praxisphase
Angebotsturnus	Jährlich

Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen	Studiennachweis gemäß § 11 der Allgem. Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Osnabrück in den Modulkomponenten GWS-G6M.1 und GWS-G6M.2 und GWS-G6M.3. Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls setzt zusätzlich zu den Studiennachweisen eine regelmäßige Teilnahme an allen Modulkomponenten voraus.
Art der studienbegleitenden Prüfung	--
Prüfungsanforderungen	Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Masterstudiengang <i>Lehramt an berufsbildenden Schulen</i> – Gesundheitswissenschaften

Identifizier	GWS-G7M
Modultitel	Masterkolloquium
Englischer Modultitel	Master colloquium
Modulbeauftragte/r	Professorinnen und Professoren des Instituts für Gesundheitsforschung und Bildung
Qualifikationsziele	Im Rahmen des Masterkolloquiums sollen die Studierenden befähigt werden, ihre eigenen Forschungsvorhaben auf Basis des aktuellen Forschungsstandes zu entwickeln, zu präsentieren und kritisch zu reflektieren. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, Masterarbeiten der Kommiliton*innen vor dem Hintergrund empirischer Forschungsmethoden zu analysieren und eine sachgerechte Methodenkritik zu formulieren. Im Rahmen des Masterkolloquiums üben die Studierenden zudem wissenschaftliche Diskurspraktiken der jeweiligen beruflichen Fachrichtung ein.
Inhalte	Vertiefung des Forschungsprozesses und empirischer Forschungsmethoden, Präsentation von Masterarbeiten, kritische Reflexion empirischer Forschung
Modulkomponenten mit Angabe der LP	GWS-G7M: Masterkolloquium (S), 3 LP
LP des Moduls	3 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Modul mit Pflichtveranstaltungen
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen	Studiennachweis gemäß § 11 der Allgem. Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Osnabrück im Modul GWS-G7M mit folgenden Teilkomponenten: 1. Verfassen eines Exposé zur Masterarbeit im Umfang von bis zu 5 Seiten und dessen mündlichen Präsentation im Rahmen des Kolloquiums, 2. Präsentation der Methodik der Masterarbeit im Rahmen des Kolloquiums und 3. Präsentation erster Ergebnisse im Rahmen des Kolloquiums.
Art der studienbegleitenden Prüfung	Keine

Prüfungsanforderungen	--
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls setzt zusätzlich zu dem Studiennachweis eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Modul voraus, um einen intensiven Dialog zwischen den Lehrenden und Studierenden zu ermöglichen.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	FBR 08
Verwendung des Moduls	Masterstudiengang <i>Lehramt an berufsbildenden Schulen</i> – Gesundheitswissenschaften

Übersicht zu den Präsenz- und Selbstlernzeiten

Bachelor-Studiengang *Berufliche Bildung* – Berufliche Fachrichtung Gesundheitswissenschaften

Identifizier	Modul	Typ ¹	Form ²	Semester	LP	SWS	Präsenzzeit ³ (in Std.)	Selbststudium (in Std.)
GWS-GK1	Grundlagen der fachrichtungsbezogenen Chemie	P		1.-3.	12	9	135	225
GWS-GK1.1	Allgemeine und Organische Chemie	P	V	1.	4,5	3	45	90
GWS-GK1.2	Physiologische Chemie (Humanbiochemie)	P	V	2.	4,5	3	45	90
GWS-GK1.3	Experimentelle Methoden der fachrichtungsbezogenen Chemie	P	S/Ü	3.	3	3	45	45
GWS-GK2	Fachrichtungsbezogene Mikrobiologie und Hygiene	P		4.-5.	5	4	60	90
GWS-GK2.1	Einführung in die Allgemeine Mikrobiologie und Hygiene	P	V	4.	3	2	30	60
GWS-GK2.2	Experimentelle Methoden der Mikrobiologie und Hygiene	P	S/Ü	5.	2	2	30	30
GWS-GK3	Sicherheit am Arbeitsplatz	P		5.-6.	5	4	60	90
GWS-GK3.1	Allgemeine und spezielle Toxikologie	P	V	5.	3	2	30	60
GWS-GK3.2	Grundlagen des Arbeitsschutzes und Arbeitsrechts	P	V	6.	2	2	30	30
GWS-G1	Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen: Mensch - Zellen, Gewebe, Organe	P		1.-2.	4	3	45	75
GWS-G1.1	Zellbiologie	P	V	1.	3	2	30	60
GWS-G1.2	Mikroskopische Zellbiologie und Histologie	P	S/Ü	2.	1	1	15	15
GWS-G2	Grundlagen der Anatomie und Physiologie	P		3.-4.	9	6	90	180
GWS-G2.1	Anatomie und Physiologie I	P	V	3.	3	2	30	60
GWS-G2.2	Anatomie und Physiologie II	P	V	3.	3	2	30	60
GWS-G2.3	Anatomie und Physiologie III	P	V	4.	3	2	30	60
GWS-G3	Krankheit im Kontext von Forschung und Versorgungspraxis	P		3.-5.	8	6	90	150
GWS-G3.1	Allgemeine Pharmakologie	P	V	3.	2	2	30	30
GWS-G3.2	Krankheitslehre I	P	V	4.	2	1	15	45
GWS-G3.3	Vertiefung zur Krankheitslehre I	P	Ü	4.	1	1	15	15

Identifizier	Modul	Typ ¹	Form ²	Semester	LP	SWS	Präsenzzeit ³ (in Std.)	Selbststudium (in Std.)
GWS-G3.4	Krankheitslehre II	P	V	5.	2	1	15	45
GWS-G3.5	Vertiefung zur Krankheitslehre II	P	Ü	5.	1	1	15	15
GWS-G4	Einführung in Public Health	P		1.-2.	6	4	60	120
GWS-G4.1	Einführung in Public Health	P	S	1.	3	2	30	60
GWS-G4.2	Determinanten der Gesundheit	P	S	2.	3	2	30	60
GWS-G5	Recht, Ökonomie und Management im Gesundheitswesen	P		2.-5.	10	9	135	165
GWS-G5.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (BWL)	P	V	2.	2	2	30	30
GWS-G5.2	Recht im Gesundheitswesen	P	V	2.	1	1	15	15
GWS-G5.3	Organisationsmanagement	P	V	3.	2	2	30	30
GWS-G5.4	Praxismanagement und Abrechnung	P	V	4.	2	2	30	30
GWS-G5.5	Gesundheitsökonomie und Qualitätssicherung	P	S	5.	3	2	30	60
GWS-G6	Strukturen und Akteure des Gesundheitssystems und der Gesundheitsversorgung	P		2.-4.	8	6	90	150
GWS-G6.1	Einführung in das Gesundheitssystem Deutschland	P	V	2.	2	2	30	30
GWS-G6.2	Gesundheits- und Sozialpolitik	P	S	3.	3	2	30	60
GWS-G6.3	Gesundheitsbezogene Interventionen	P	S	4.	3	2	30	60
GWS-G7	Grundlagen der Gesundheitspädagogik	P		4.	3	2	45	45
GWS-G7.1	Grundlagen der Gesundheitspädagogik	P	S	4.	2	1	30	30
GWS-G7.2	Anwendungsübungen Gesundheitspädagogik	P	Ü	4.	1	1	15	15
GWS-G8	Interaktion, Kommunikation und Kooperation im Gesundheitswesen	P		5.	3	2	30	60
GWS-G8.1	Grundlagen der Kommunikation, Interaktion und Kooperation im Kontext gesundheitlicher Versorgung	P	V	5.	1	1	15	15
GWS-G8.2	Vertiefung zur Kommunikation, Interaktion und Kooperation gesundheitlicher Versorgung	P	S	5.	2	1	15	45

Identifizier	Modul	Typ ¹	Form ²	Semester	LP	SWS	Präsenzzeit ³ (in Std.)	Selbststudium (in Std.)
GWS-G9	Grundlagen des fachrichtungsbezogenen Lehrens und Lernens	P		3.-4.	9	6	90	180
GWS-G9.1	Einführung in die theoretischen Grundlagen der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen	P	V	3.	2	2	30	30
GWS-G9.2	Grundlagen der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften	P	S	4.	4	2	30	90
GWS-G9.3	Grundlagen prozessbegleitender Lernberatung	P	S	4.	3	2	30	60
GWS-G10	Portfolio: Wissenschaftliche Forschung und Evidenz-Basierung	P		1.-6.	13	8	120	270
GWS-G10.1	Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung	P	S	1.	3	2	30	60
GWS-G10.2	Einführung in die Statistik	P	V	2.	1	1	15	16
GWS-G10.3	Vertiefung zur Statistik	P	S	2.	2	1	15	46
GWS-G10.4	Epidemiologie	P	V	3.	1	1	15	15
GWS-G10.5	Vertiefung zur Epidemiologie	P	S	3.	2	1	15	45
GWS-G10.6	Forschungsprojekt	P	S	4.	2	1	15	45
GWS-G10.7	Journal Club: Kritische Bewertung von Studien	P	S	5.	2	1	15	45
GWS-G10.8	Kolloquium zur Bachelorarbeit: Reflexionsinstrument	P	K	6.				
GWS-G-FAP	Fachbezogenes außerschulisches Praktikum	W	Pr	5.-6.	10			

¹ P= Pflichtveranstaltung, WPF= Wahlpflichtveranstaltung, W= Wahlangebot

² V= Vorlesung, S= Seminar, Ü=Übung, K= Kolloquium, Pr= Praktikum

³ Berechnung der Gesamtstundenzahl 1 LP = 30 Stunden; Berechnung der Präsenzzeit auf Basis von 15 Wochen im Semester

Master-Studiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen* – Berufliche Fachrichtung Gesundheitswissenschaften

Identifizier	Modul	Typ ¹	Form ²	Semester	LP	SWS	Präsenzzeit (in Std)	Selbststudium (in Std.)
GWS-G1M	Konzeption und Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernprozesse im Kontext der berufsbildenden Schulen	P		1.-2.	9	6	90	180
GWS-G1M.1	Einführung in die Konzeption und Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-Lernsituationen	P	S	1.	3	2	30	60
GWS-G1M.2	Videoanalysen	P	W	1.	1,5	1	15	30
GWS-G1M.3	Integration von Methoden	P	W	2.	1,5	1	15	30
GWS-G1M.4	Ausgewählte Aufgaben der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften	P	S	2.	3	2	30	60
GWS-G2M	Bewerten, Erforschen und Weiterentwickeln fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernprozesse	P		3.-4.	6	4	60	120
GWS-G2M.1	Fachrichtungsbezogenes Diagnostizieren, Bewerten, Forschen	P	S	3.	3	2	30	60
GWS-G2M.2	Entwicklungsperspektiven der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften	P	S	4.	3	2	30	60
GWS-G3M	Professionalisierung der Gesundheitsfachberufe in ausgewählten Berufsfeldern und Versorgungsbereichen	WP		1.-3.	4	3	45	75
GWS-G3M.1a	Humanmedizin	WP	V	1.	1	1	15	15
GWS-G3M.1b	Zahnmedizin	WP	V	3.	1	1	15	15
GWS-G3M.1c	Pharmakologie und Arzneimittelversorgung	WP	V	3.	1	1	15	15
GWS-G3M.2a	Professionalisierung der Gesundheitsfachberufe	WP	S	2.	3	2	30	60
GWS-G3M.2b	Angewandte Ethik im Gesundheitswesen	WP	S	2.	3	2	30	60

Identifizier	Modul	Typ ¹	Form ²	Semester	LP	SWS	Präsenzzeit (in Std)	Selbststudium (in Std.)
GWS-G4M	Innovative Versorgungskonzepte und Kooperationen im Gesundheitswesen	P		1.-3.	4	3	45	75
GWS-G4M.1	Gesundheitssysteme und -versorgung im internationalen Vergleich	P	V	1.	1	1	15	15
GWS-G4M.2	Gesundheitsbezogene Interventionen - Vertiefende Vorlesung	P	V	2.	1	1	15	15
GWS-G4M.3	Multiprofessionelle Zusammenarbeit und Teams im Gesundheitswesen	P	S	3.	2	1	15	45
GWS-G5M	Diagnostische Verfahren	P		2.-3.	7	8	112	98
GWS-G5M.1.1	Medizintechnik - Schwerpunkt Humanmedizin	P	V/Ü	2.	1,5	2	30	15
GWS-G5M.1.2	Medizintechnik - Schwerpunkt Zahnmedizin	P	V/Ü	2.	1,5	2	30	15
GWS-G5M.2	Hämatologie	P	V	3.	1	1	15	15
GWS-G5M.3	Klinische Chemie	P	V	3.	1	1	15	15
GWS-G5M.4.1	Übungen zur Hämatologie	P	Ü	3.	1	1	15	15
GWS-G5M.4.2	Übungen zur Klinischen Chemie	P	Ü	3.	1	1	15	15
GWS-G6M	Spezielle Schulpraktische Studien (S-LBs)	P		1.-2.	8	4	60	180
GWS-G6M.1	Vorbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien	P	S	1.	2	2	30	30
GWS-G6M.2	Praxisphase in der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften	P	Pr		4		0	120
GWS-G6M.3	Nachbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien	P	S	2.	2	2	30	30

¹ P= Pflichtveranstaltung, WPF= Wahlpflichtveranstaltung

² V= Vorlesung, S= Seminar, Ü=Übung, W= Workshop, Pr= Praktikum,

³ Berechnung der Gesamtstundenzahl 1 LP = 30 Stunden; Berechnung der Präsenzzeit auf Basis von 15 Wochen im Semester